



Das Krankenhaus in der Nähe des Salmünsterer Bahnhofs.

Foto: Elisabeth Schmitt

Neuer Träger des Pflegeheims

Behindertenwerk Main-Kinzig übernimmt die Organisation

BAD SODEN-SALMÜNSTER

Das Behindertenwerk Main-Kinzig übernimmt die Trägerschaft für das Wohn- und Pflegeheim in Salmünster, das bislang von den Main-Kinzig-Kliniken betrieben wurde.

Von unserer Redakteurin
SABINE SCHUCHARDT

Die Verträge sind unterzeichnet: Das Behindertenwerk Main-Kinzig (BWMK) übernimmt ab 1. Februar von den Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen die Trägerschaft für das Wohn- und Pflegeheim in Salmünster. Wie die Kinzigtal Nachrichten auf Anfrage erfuhren, komme die neue Regelung beiden Ver-

tragspartnern entgegen. Zum einen wollten die Main-Kinzig-Kliniken vor allem deshalb neue Wege gehen, weil das Heim nicht ausgelastet war und nicht rentabel betrieben werden konnte, wie Ralph Ries, stellvertretender Geschäftsführer der Main-Kinzig-Kliniken, erklärte. Seit der Eröffnung im Dezember 2008 wohnen dort gerade einmal sechs Bewohner. Die beiden Stationen bieten aber Platz für 24 Patienten.

Angestrebt worden war im ersten Jahr eine Auslastung mit zwölf Personen. Betreut werden dort Menschen der Pflegestufe II, die an den Spätfolgen von Drogenmissbrauch leiden. Das Behindertenwerk übernimmt nun die Organisation des bisherigen Pflegeheims. Dieses soll auf zwölf Plätze reduziert werden und auf der ersten Etage des früheren Krankenhaus-Neubaus

untergebracht werden, erklärte BWMK-Sprecherin Dorothee Müller. Auf der zweiten Etage sollen langfristig Plätze für die Pflege von Schwerstbehinderten entstehen. Der zum BWMK gehörende Wäschereibetrieb „Heinzelmännchen“ kümmere sich um die Verpflegung der Heimbewohner und den hauswirtschaftlichen Bereich.

Platz für 24 Patienten

Den bisherigen Mitarbeitern des Wohn- und Pflegeheims stünden mehrere Möglichkeiten offen, erklärte Ries. Sie könnten sich entscheiden, ob sie zu denselben Konditionen wie bisher zum Behindertenwerk wechseln oder lieber an anderer Stelle bei den Main-Kinzig-Kliniken arbei-

ten wollen. Insgesamt seien neun Mitarbeiter betroffen. Bislang hätten zwei Reinigungskräfte entschieden, bei den Main-Kinzig-Kliniken bleiben zu wollen. Die verbliebenen sieben Mitarbeiter kämen aus dem Pflege- und Therapiebereich. An der Arbeit ändere sich jedoch nichts, sagte Ries. Bis Ende Januar sollen noch Fragen zum Thema Miete und Nutzungsbedingungen geklärt werden. Das Gelände, auf dem das frühere Krankenhaus steht, gehört der Stadt Bad Soden-Salmünster, ebenso wie der Altbau. Dort sind Facharztpraxen, ärztlicher Notdienst, Caritas-Sozialstation und das Behindertenwerk untergebracht.

Der Mittel- und der Neubau gehören der Main-Kinzig-Kliniken gGmbH. In dessen erstem und zweiten Stock befinden sich die betreffenden Pflegeplätze.